



# **Handbuch**

## **SMS-Meldesystem**

**für MPB 3200 / 3400 / 4400  
und FG2**

**Firmware V 2.01**

Stand: 04.02.2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b><i>Erstinbetriebnahme</i></b> .....	<b>4</b>
1.1	Beschreibung .....	4
1.2	Erstinstallation startet nicht automatisch .....	4
1.3	Zugriff über Webbrowser nicht möglich .....	5
1.4	Der Inhalt wird im Webbrowser nicht korrekt angezeigt.....	7
<b>2.</b>	<b><i>Konfiguration</i></b> .....	<b>8</b>
2.1	Allgemeines .....	8
2.2	Sprache .....	8
2.3	Anmeldung .....	8
2.4	Zugangsdaten .....	9
2.4.1	SIM-Konfiguration .....	9
2.4.2	E-Mail-Konfiguration .....	10
2.5	Kontakte.....	11
2.6	Eingänge (Meldetexte).....	11
2.7	Name, Uhrzeit, Neustart .....	12
2.7.1	Name.....	12
2.7.2	Datum und Uhrzeit.....	13
2.7.3	Neustarten per SMS .....	14
2.8	Statusmeldungen.....	14
2.8.1	Periodische Statusmeldungen .....	14
2.8.2	SMS bei Stromausfall / Start des Gerätes .....	15
2.8.3	Statusabfrage per SMS.....	16
<b>3.</b>	<b><i>Konfiguration Export / Import</i></b> .....	<b>17</b>
3.1	Datei exportieren.....	17
3.2	Datei importieren .....	17
<b>4.</b>	<b><i>Sonstiges</i></b> .....	<b>18</b>
4.1	Anzeigen- und Bedienelemente .....	18
4.2	SIM-Karte einlegen.....	19
4.3	Beispielkonfigurationen für E-Mail-Versand .....	20
4.4	Notlauf-Akku .....	22
<b>5.</b>	<b><i>Betrieb an MPB / FG2</i></b> .....	<b>23</b>
5.1	Inbetriebnahme .....	23
<b>6.</b>	<b><i>Ausgabe von Störmeldungen</i></b> .....	<b>24</b>
6.1	Akkuwarnung .....	24
6.2	Rotlampenstörung.....	24
6.3	Übertragungsfehler .....	24
6.4	Not-Aus betätigt.....	24
6.5	Sammelstörung .....	25
6.6	Akku leer (Nur MPB) .....	25
<b>7.</b>	<b><i>SMS-Modul deaktivieren</i></b> .....	<b>26</b>
7.1	MPB 3200, 3400 und 4400 .....	26
7.2	FG2 .....	26
7.3	LED-Anzeigen .....	26
<b>8.</b>	<b><i>Anhang</i></b> .....	<b>27</b>
8.1	Technische Daten.....	27
8.2	Unterstützte Mobilfunknetze .....	27
8.3	Gehäusemaße .....	27
8.4	Zubehör.....	27

# 1. Erstinbetriebnahme

## 1.1 Beschreibung

Sie können das SMS-Modul einfach über eine USB-Schnittstelle und Ihren Standard-Webbrowser (empfohlen Firefox oder Edge) konfigurieren:

- Das Gerät wird als virtuelles Laufwerk erkannt. Falls der Autostart deaktiviert ist, starten Sie die „**Setup.exe**“ von dem virtuellen CD-Laufwerk.
- Starten Sie einen Webbrowser.
- Geben Sie in die Adresszeile „**http://tcmobile**“ oder „**169.254.10.1**“ ein.

Je nach Windows-Betriebssystem und Webbrowser können unterschiedliche Grundeinstellungen, Sicherheitseinstellungen und Zugriffsrechte die Inbetriebnahme erschweren. Es ist nicht möglich, die Parameter über das Gerät einzustellen. Daher müssen Sie die Einstellungen manuell an Ihrem PC ändern.

Die folgenden Hindernisse können auftreten:

- Erstinstallation startet nicht automatisch (siehe 1.2)
- Zugriff über den Webbrowser ist nicht möglich (siehe 1.3)
- Der Inhalt wird im Webbrowser nicht korrekt angezeigt (siehe 1.4)

## 1.2 Erstinstallation startet nicht automatisch

**Mögliche Ursachen:**

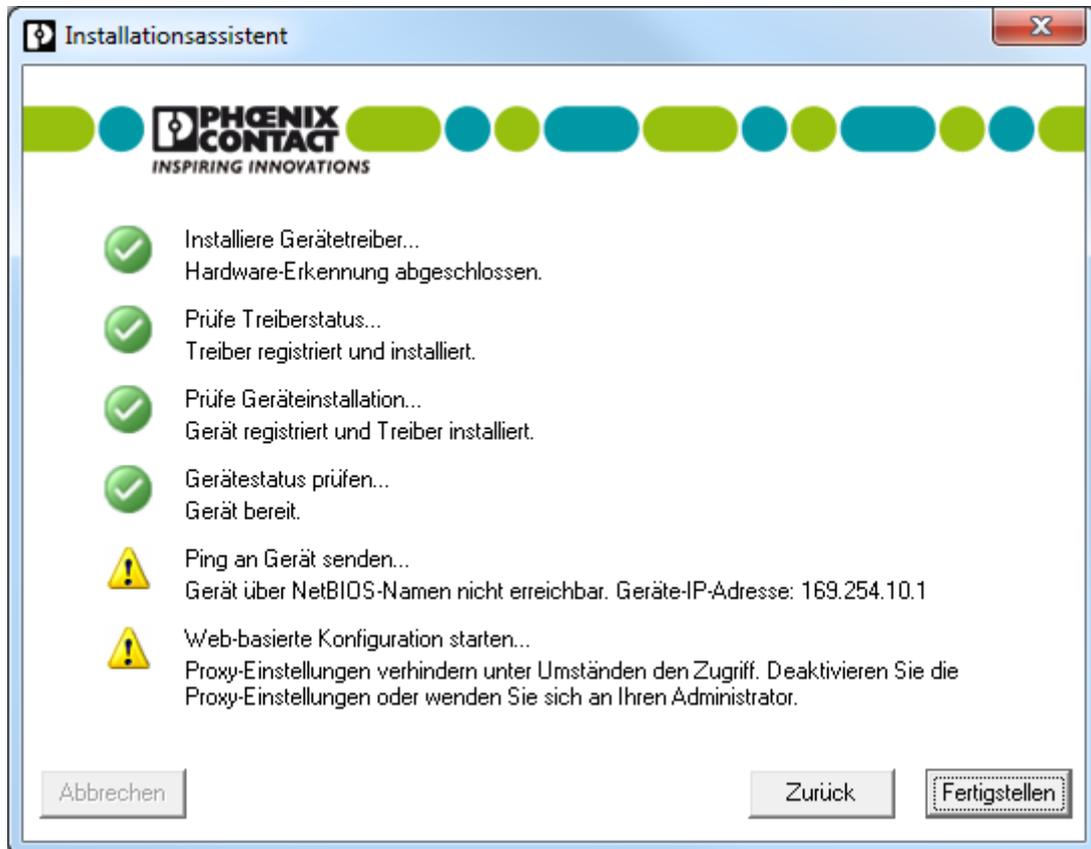
- Sie verwenden ein veraltetes Windows-Betriebssystem oder **kein** Windows-Betriebssystem.
- Im Betriebssystem ist Autostart nicht aktiviert.

**Lösung:**

- Verwenden Sie ein Betriebssystem ab Windows 7
- Wählen Sie über „Start, Computer“ das virtuelle Laufwerk aus.
- Starten Sie die „Setup.exe“ vom virtuellen CD-Laufwerk. Der Treiber für das Gerät wird installiert.
- Befolgen Sie die Hinweise des Installationsassistenten.

### 1.3 Zugriff über Webbrowser nicht möglich

Der Treiber ist installiert, die Webseite des Geräts wird jedoch im Webbrowser nicht automatisch geöffnet. Der Zugriff über den Standard-Webbrowser ist nicht möglich. Der Installationsassistent zeigt z. B. folgende Probleme:



#### Mögliche Ursache 1:

Die Proxy-Einstellungen verhindern den Zugriff auf das Gerät.

#### Lösungen:

- Installieren Sie einen zweiten Webbrowser auf Ihrem PC, z. B. Firefox. Bei der Neuinstallation von Firefox sind die Proxy-Einstellungen generell nicht aktiviert. Vorteil: Sie müssen die Konfiguration Ihres Standard-Webrowsers nicht ändern.
- Deaktivieren Sie die Proxy-Einstellungen in Ihrem Webbrowser.

#### Hinweis:

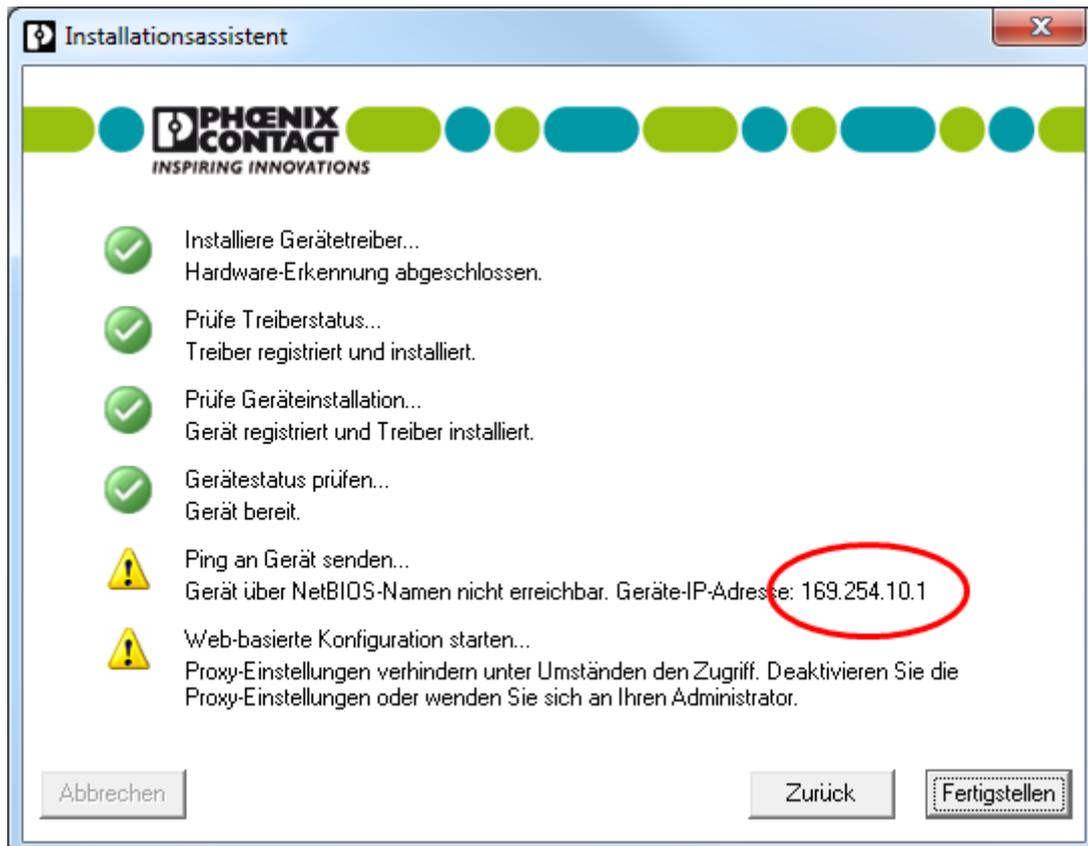
Setzen Sie die Proxy-Einstellungen nach der Konfiguration wieder zurück. Dann können Sie wieder die Internetkommunikation nutzen.

## Mögliche Ursache 2:

Wenn Sie den NetBIOS-Namen „**tcmobile**“ in der Adresszeile eingeben, wird die Webseite nicht geöffnet. Ein Sicherheitsprodukt, wie z. B. eine Firewall oder eine Systemeinstellung, verhindert den Zugriff über den NetBIOS-Namen.

## Lösungen:

- Geben Sie in die Adresszeile des Webbrowsers die Standard-IP-Adresse ein: **169.254.10.1**
- Wenn die Standard-IP-Adresse 169.254.10.1 auf Ihrem Rechner bereits vergeben ist, wird dem Gerät automatisch eine andere IP-Adresse zugewiesen. Der Installationsassistent zeigt die neue IP-Adresse während der Treiberinstallation.



## 1.4 Der Inhalt wird im Webbrowser nicht korrekt angezeigt

### Mögliche Ursachen:

- Sie verwenden einen veralteten Webbrowser.
- Die Kompatibilitäts-Einstellung im Internet Explorer ist nicht korrekt. Sie erhalten möglicherweise eine Skriptfehlermeldung.

### Lösungen:

Verwenden Sie einen der folgenden empfohlenen Webbrowser:

- Firefox 20.0 oder höher
- Google Chrome 33.0 oder höher
- Opera 18.0 oder höher
- Internet Explorer 8.0 oder höher

Deaktivieren Sie im Internet Explorer unter „**Extras, Einstellungen der Kompatibilitätsansicht**“ die folgenden Funktionen:

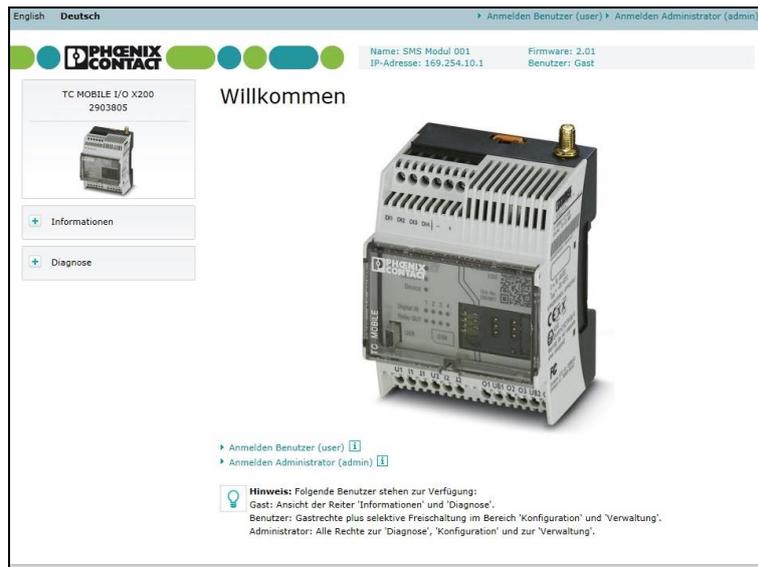
- Intranetsites in Kompatibilitätsansicht anzeigen
- Alle Websites in Kompatibilitätsansicht anzeigen

## 2. Konfiguration

### 2.1 Allgemeines

Die hier beschriebene Konfiguration beschreibt die Eingaben für das SMS-Modul. Weitere Einstellmöglichkeiten, die für den normalen Betrieb nicht erforderlich sind, werden nicht näher erläutert. Die Konfiguration muss zum Schluss mit „**Speichern & Neustart**“ abgeschlossen werden!

Öffnen Sie die Konfigurationsseite indem Sie in Ihrem Webbrowser (vorzugsweise Firefox oder Edge) „**http://tcmobile**“ oder „**169.254.10.1**“ in die Adresszeile eingeben. Folgende Seite öffnet sich:



### 2.2 Sprache

Im oberen linken Bereich haben Sie die Möglichkeit, zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch umzuschalten. Die Umschaltung erfolgt sofort im laufenden Betrieb.

### 2.3 Anmeldung

Folgende Benutzer stehen zur Verfügung:

- **Gast:** Ansicht der Reiter „Informationen“ und „Diagnose“ (ohne Anmeldung)
- **Benutzer:** Gastrechte plus selektive Freischaltung im Bereich „Konfiguration“ und „Verwaltung“
- **Administrator:** Alle Rechte zur „Diagnose“, „Konfiguration“ und zur „Verwaltung“

Im unteren Bereich haben Sie die Möglichkeit, sich als Benutzer oder Administrator anzumelden.

Standard-Login für die Anmeldung als **Benutzer:**

Benutzer: **user** Passwort: **user**

Standard-Login für die Anmeldung als **Administrator:**

Benutzer: **admin** Passwort: **admin**

Die Passwörter können als angemeldeter Administrator im Reiter „**Verwaltung**“ unter „**User Management**“ geändert werden.

## 2.4 Zugangsdaten

Im Reiter „**Konfiguration**“ unter „**Zugangsdaten**“ werden SIM- und E-Mail-Konfiguration vorgenommen.

### 2.4.1 SIM-Konfiguration

In diesem Feld wird die PIN der SIM-Karte eingegeben, die im SMS-Modul verwendet wird. Dafür aktivieren Sie das Feld „**PIN benötigt**“ und geben darunter im freigegebenen Feld die PIN der SIM-Karte ein. Weitere Eingaben oder Einstellungen sind hier nicht notwendig.



The screenshot shows a configuration window with two tabs: "SIM-Konfiguration" (active) and "E-Mail/App Konfiguration". Under the "SIM Konfiguration" header, there are four rows of settings:

PIN benötigt:	Aktiviert
PIN:	1234
Betreiberwahl:	Automatisch
Betreiber:	26202 - Vodafone.de

#### **Hinweis:**

Vor dem ersten Betrieb und bei jedem Wechsel der SIM-Karte muss die PIN unbedingt eingegeben werden. Sonst kann es vorkommen, dass eine falsche PIN zum Sperren der SIM-Karte führt!

## 2.4.2 E-Mail-Konfiguration

Um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten, benötigen Sie eine Daten-SIM und ein E-Mail-Konto bei einem Anbieter wie z. B. GMX, Gmail oder T-Online. Achten Sie darauf, dass Ihr E-Mail-Anbieter die SSL-Verschlüsselung unterstützt. STARTTLS wird vom SMS-Modul **nicht** unterstützt.

Die erforderlichen Daten für die E-Mail-Konfiguration erfahren Sie von Ihrem E-Mail-Provider. Den APN (Access Point Name) erfahren Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter.

SIM-Konfiguration	E-Mail/App Konfiguration
 <b>Hinweis:</b> Sie benötigen die APN-Konfiguration, wenn Sie E-Mails versenden oder die Smartphone-App benutzen wollen.	
<b>APN-Konfiguration</b> 	
APN (Access Point Name):	<input type="text"/>
Authentifizierung:	Deaktiviert 
Benutzername:	<input type="password"/>
Passwort:	<input type="password"/>
<b>E-Mail-Konfiguration</b>	
Absenderadresse: 	<input type="text"/>
Server: 	<input type="text"/>
Verschlüsselung: 	SSL Verschlüsselung 
Port: 	465
Authentifizierung: 	Deaktiviert 
Benutzername:	<input type="password"/>
Passwort:	<input type="password"/>
 <b>Hinweis:</b> Der Name des Geräts wird automatisch in die Betreffzeile der E-Mails eingefügt.	

Beispielkonfigurationen (siehe 4.3)

Die eingetragene E-Mail-Adresse dient als Absenderadresse für das SMS-Modul und kann für mehrere Module gleichzeitig verwendet werden. Die Empfänger der E-Mail tragen Sie unter „**Kontakte**“ ein (siehe 2.5).

### Hinweis:

Es kann sein, dass in einigen Fällen das E-Mail-Konto bei Ihrem Provider für den Versand und Empfang von E-Mails mit einem externen Programm wie z. B. Outlook freigeschaltet werden muss. Dieses ist zwingend erforderlich, da das SMS-Modul zum Senden einer E-Mail wie solch ein externes Programm arbeitet.

## 2.5 Kontakte

Unter dem Menüpunkt „**Kontakte**“ wird eine Liste mit Empfängern erstellt die eine Benachrichtigung im Störfall erhalten sollen. Um einen neuen Kontakt anzulegen klicken Sie auf die Schaltfläche „**Neu**“ und geben die erforderlichen Daten ein. Mit dem Klick auf „**OK**“ wird der neue Kontakt übernommen.

### Hinweis:

Um festzulegen welche Störmeldungen an die jeweiligen Kontakte gesendet werden sollen, müssen bei **DI1 – DI4 (AI1 nur MPB)** die entsprechenden Häkchen gesetzt werden (siehe 2.6).

Nr.	Name	Nummer E-Mail	DI1	DI2	DI3	DI4	AI1	AI2		
1	Mustermann	+123456789	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2.6 Eingänge (Meldetexte)

In der Standardvorlage sind die Störmeldungen, die von den Signalanlagen ausgegeben werden, voreingestellt. Diese Texte können jedoch angepasst werden. Der Text „**#DEVICE\_NAME#**“ darf dabei **nicht** verändert werden. Dieses ist der Platzhalter für den Namen des SMS-Moduls und dient zur Identifizierung, wenn Sie mehrere SMS-Module im Einsatz haben.

**Konfiguration Digitaler Eingang DI1**

Alarmauslöser:  Positive Flanke

Wartezeit:  Sekunden

**Text für positive Flanke**

Text der Nachricht: [Variablen einfügen](#)

#DEVICE\_NAME#  
Akkuwarnung

Verbleibende Zeichen für SMS: 116

**Hinweis:** Sie müssen die zu benachrichtigenden Teilnehmer in der Kontaktliste auswählen.

### Zuordnung der Meldetexte:

- DI1 = Akkuwarnung
- DI2 = Rotlampe defekt
- DI3 = Übertragungsfehler (Bei FG2 „Not-Aus betätigt“)
- DI4 = Sammelstörung
- AI1 = Akku leer (Nur MPB) siehe 6.6

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sonderzeichen (z. B.: |~@§\$!¿) und sprachspezifische Buchstaben (z. B. âæçèë) nicht immer einwandfrei als SMS-Nachricht übertragen werden. Verwenden Sie daher nur die Ziffern (1 bis 9), Buchstaben des lateinischen Alphabets (A bis Z sowie a bis z) und gebräuchliche Satzzeichen (,:;!?). Vermeiden Sie auch die Zeichen '#' und '\*', da diese Zeichen im GSM-Bereich zur Einstellung von Sonderfunktionen benutzt werden!

## 2.7 Name, Uhrzeit, Neustart

Über diesen Reiter kann der Name für das SMS-Modul geändert und die Uhrzeit eingestellt werden.

### 2.7.1 Name

Der Name des Gerätes dient zur eindeutigen Identifizierung, besonders wenn Sie mehrere SMS-Module im Einsatz haben. Die Vorgabe ist „**SMS-Modul 001**“ und kann nach Belieben verändert werden. Der Name darf jedoch 32 Zeichen nicht überschreiten.



The screenshot shows a configuration window with four tabs: 'Name', 'Datum und Uhrzeit', 'Uhrzeitkorrektur', and 'Neustarten per SMS'. The 'Name' tab is active. Below the tabs, the section is titled 'Name'. It contains a label 'Name des Geräts:' followed by an information icon (i) and a text input field containing 'SMS-Modul 001'. Below the input field are two links: '▶ Seriennummer einfügen' and '▶ IMEI-Nummer einfügen'.

## 2.7.2 Datum und Uhrzeit

In diesem Bereich können Datum und Uhrzeit korrigiert werden. Dieses ist erforderlich, wenn das SMS-Modul einige Tage ohne Versorgungsspannung war.

Name	Datum und Uhrzeit	Uhrzeitkorrektur	Neustarten per SMS
<b>Datum und Uhrzeit</b>			
Format Datum und Uhrzeit:	JJJJ-MM-TT, 24h ▾		
Datum und Uhrzeit des Geräts:	2000-01-01 05:47:47		
Datum und Uhrzeit des lokalen PC:	2018-06-30 16:31:16		<a href="#">Übernehmen</a>
Datum und Uhrzeit manuell:	<input type="text"/>		<a href="#">Übernehmen</a>
	<b>Hinweis:</b> Die Umstellung zwischen Normalzeit und Sommerzeit muss manuell vorgenommen werden.		

Es besteht weiter die Möglichkeit, eine „**Automatische Uhrzeitkorrektur**“ einzustellen. Dafür muss die Telefonnummer, der im SMS-Modul befindlichen SIM-Karte eingetragen und die Konfiguration aktiviert werden.

Name	Datum und Uhrzeit	Uhrzeitkorrektur	Neustarten per SMS
Telefonnummer dieses Geräts:	<input type="text"/>		
<b>Automatische Uhrzeitkorrektur</b>			
Konfiguration:	Deaktiviert ▾		
<b>Uhrzeitkorrektur per SMS</b>			
Konfiguration:	Deaktiviert ▾		
Berechtigung:	Jeder ist berechtigt ▾		
SMS-Befehl:	<input type="text" value="TIME"/>		
Text der Bestätigung nach erfolgreicher Uhrzeitkorrektur:	<a href="#">Variablen einfügen</a>		
<input type="text" value="Time correction performed successfully"/>			
Verbleibende Zeichen für SMS: 122			

### 2.7.3 Neustarten per SMS

Wird diese Konfiguration aktiviert, kann das SMS-Modul mit dem SMS-Befehl „**RESTART**“ neu gestartet werden. Der ganze Befehl muss in Großbuchstaben geschrieben werden und darf keine weiteren Zeichen beinhalten. Unter Berechtigung kann noch festgelegt werden, wer einen Neustart auslösen darf. Bei der Auswahl „**Jeder ist berechtigt**“ kann jeder, dem die Rufnummer des SMS-Moduls bekannt ist, einen Neustart auslösen. Bei der Auswahl „**Nur Kontakte sind berechtigt**“ können alle, die in der Kontaktliste stehen, diese Funktion auslösen.

The screenshot shows the configuration interface for 'Neustarten per SMS'. It includes tabs for 'Name', 'Datum und Uhrzeit', 'Uhrzeitkorrektur', and 'Neustarten per SMS'. The active section is 'Gerät Neustarten per SMS', where 'Konfiguration' is set to 'Deaktiviert' and 'Berechtigung' is set to 'Jeder ist berechtigt'. Below this is 'Aufbau des SMS-Befehls' with 'SMS-Befehl' set to 'RESTART'. The final section is 'Bestätigung nach erfolgreich durchgeführtem Neustart des Geräts', showing a confirmation text 'TC Mobile I/O is restarted' and a character count of 134.

Wurde der Neustart erfolgreich durchgeführt, wird eine SMS als Bestätigung gesendet.

## 2.8 Statusmeldungen

Hier können verschiedene Statusmeldungen des SMS-Moduls konfiguriert werden. Werksseitig sind folgende Meldungen eingestellt:

- SMS bei Start des Gerätes
- Statusabfrage per SMS

The screenshot shows the configuration interface for 'Periodische Statusmeldungen'. It includes tabs for 'Periodische Statusmeldungen', 'SMS bei Stromausfall', and 'Status per SMS abfragen'. The active section is 'Periodische Statusmeldungen', where 'Periodische Meldungen senden' is set to 'Wöchentlich' and 'Zeitpunkt zum Versenden' is set to 'Um 0:0 Uhr, Jeden Montag'. The 'Text der Nachricht' is 'Periodic status message: digital inputs=#DIGITAL\_INPUTS#'. Below this is a character count of 104 and two 'Hinweis' (Note) icons with text explaining participant selection and message processing.

### 2.8.1 Periodische Statusmeldungen

Wenn Sie regelmäßig eine Statusmeldung erhalten möchten, können hier Einstellungen vorgenommen werden.

#### Hinweis:

Sie müssen die zu benachrichtigenden Teilnehmer in der Kontaktliste auswählen (setzen Sie dazu das Häkchen beim Uhrensymbol). Wenn keine Teilnehmer ausgewählt sind, ist diese Funktion deaktiviert.

## 2.8.2 SMS bei Stromausfall / Start des Gerätes

Sobald das SMS-Modul konfiguriert ist und sich eine SIM-Karte im Gerät befindet, wird nach Anlegen der Spannungsversorgung eine SMS mit dem Namen des Moduls und dem Text „**Betriebsbereit!**“ an den eingestellten Empfänger gesendet.

Die Funktion „**SMS bei Stromausfall**“ ist in der Standardvorlage nicht aktiviert. Sollte diese Funktion gewünscht sein, aktivieren Sie die Funktion mit einem Häkchen.

### Nachteil:

Es wird dann bei jedem Spannungsausfall eine SMS gesendet, so auch bei einem Akkuwechsel (falls Sie ohne Akku-Umschaltbox arbeiten oder nur einen Akku verwenden). Selbst wenn das SMS-Modul deaktiviert wurde, wird die SMS trotzdem verschickt (siehe 7).

The screenshot shows a configuration window with three tabs: 'Periodische Statusmeldungen', 'SMS bei Stromausfall', and 'Status per SMS abfragen'. The 'SMS bei Stromausfall' tab is active. At the top, there is a field for 'Empfänger der Statusmeldung:' with a dropdown menu labeled 'Bitte auswählen...'. Below this, there are two main sections:

- SMS senden bei Stromausfall**: This section has a checkbox 'Meldung senden bei Ausschalten/Stromausfall' which is currently unchecked. Below the checkbox is a text area for 'Text der Nachricht:' containing '#DEVICE\_NAME#' and 'Stromausfall!'. A link 'Variablen einfügen' is visible to the right. Below the text area, it says 'Verbleibende Zeichen für SMS: 114'.
- SMS senden bei Start des Geräts**: This section has a checkbox 'Meldung senden bei Start des Geräts' which is checked. Below the checkbox is a text area for 'Text der Nachricht:' containing '#DEVICE\_NAME#' and 'Betriebsbereit!'. A link 'Variablen einfügen' is visible to the right. Below the text area, it says 'Verbleibende Zeichen für SMS: 112'.

At the bottom of the window, there is a lightbulb icon and a note: 'Hinweis: Diese SMS-Nachricht wird einmalig an den oben ausgewählten Empfänger versendet. Das Senden einer E-Mail ist nicht möglich, weil dabei der Energieverbrauch höher ist.'

### Hinweis:

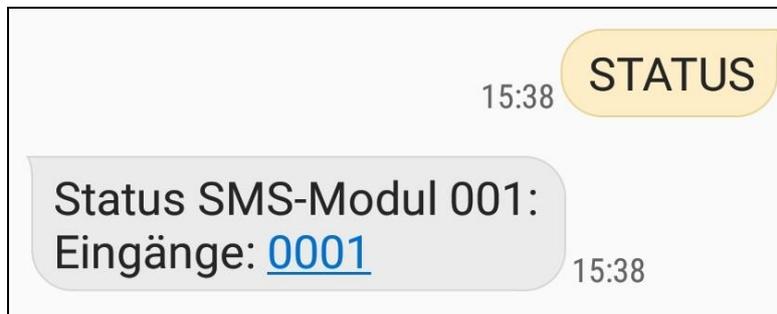
Diese Meldung kann nur an den einen Empfänger gesendet werden, der im oberen Bereich ausgewählt ist.

### 2.8.3 Statusabfrage per SMS

Über eine SMS kann der Status der Meldeeingänge abgefragt werden. Senden Sie hierzu eine SMS-Nachricht mit dem Wort „**STATUS**“ an die Rufnummer des SMS-Moduls. Das SMS-Modul schickt dann eine Meldung mit allen Zuständen der einzelnen Eingänge (Störungen) zurück.

In der Standardvorlage sind nur Kontakte berechtigt den Status abzufragen.

Die eingehende SMS sieht auf einem Handy / Smartphone wie folgt aus:



Es wird der Name des SMS-Moduls angezeigt. Über die 4-stellige Zahlenfolge wird mitgeteilt ob und welche Störung vor liegt.

- **0** bedeutet keine Störung
- **1** bedeutet Störung

#### Zuordnung der Eingänge von links nach rechts:

- Eingang 1: Akkuwarnung
- Eingang 2: Rotlampe defekt
- Eingang 3: Übertragungsfehler (Bei Fußgängeranlage FG2 „**Not-Aus betätigt**“)
- Eingang 4: Sammelstörung

#### Hinweis:

- Die SMS darf nur das Wort **STATUS** enthalten.
- Es dürfen keine Leerzeichen voranstehen.
- Es dürfen nur **Großbuchstaben** verwendet werden.

## 3. Konfiguration Export / Import

Über den Reiter „**Verwaltung**“ gelangen Sie zum Menü „**Konfiguration Export / Import**“.

### Konfiguration Export/Import

Konfigurationsdaten in eine Datei exportieren, speichern

<b>Dateiname :</b>	<input type="text" value="ConfigurationFile.ee"/>
<b>Beschreibung :</b>	<input type="text" value="Beschreibung der Konfiguration:"/>

**Exportieren**

### Konfigurationsdaten aus einer Datei importieren, laden

Führen Sie die folgenden Schritte durch :

- Datei auswählen (Durchsuchen).
- Die Datei wird ausgelesen und die Daten werden in die Konfiguration übernommen.
- Um die Daten in das Gerät zu übernehmen, klicken Sie auf 'Speichern & Neustart'.

<b>Dateiname :</b>	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
<b>Beschreibung :</b>	<input type="text"/>

**Einstellungen:**

### 3.1 Datei exportieren

Hier können die Konfigurationsdaten in eine Datei auf Ihrem PC gespeichert werden. Geben Sie dafür einen Dateinamen und bei Bedarf eine Beschreibung (z. B. Baustelle) in die entsprechenden Felder ein. Der Dateiname darf dabei 20 Zeichen nicht überschreiten. Mit einem Klick auf „**Exportieren**“ können Sie den Speicherort auf Ihrem PC auswählen und die Datei speichern.

#### **Hinweis:**

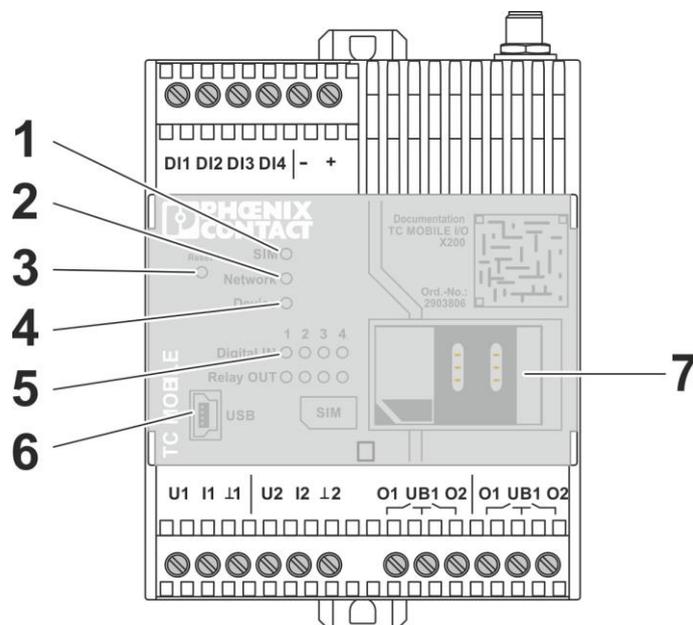
Bitte achten Sie darauf, dass die Dateiergung **.ee** nicht gelöscht wird. Ansonsten erhalten Sie die Fehlermeldung, dass der Dateiname ungültig ist.

### 3.2 Datei importieren

Sie können eine zuvor exportierte Datei oder die werksseitige Standardvorlage importieren. Wählen Sie mit der Schaltfläche „**Durchsuchen**“ die gewünschte Datei auf Ihrem PC aus. Mit „**Speichern & Neustart**“ übernehmen Sie diese in das SMS-Modul. Anschließend erfolgt der Neustart, bei dem Verbindung zum SMS-Modul kurz unterbrochen wird.

## 4. Sonstiges

### 4.1 Anzeigen- und Bedienelemente



1 SIM	Grün ein Orange ein Orange blinkend Rot ein	SIM-Karte betriebsbereit SIM-Karte nicht eingelegt Modul wartet auf PIN SIM-Kartenfehler
2 Network	Grün ein Orange ein Orange blinkend Rot ein	Verbindung vorhanden, sehr gute Feldstärke Ausreichende Feldstärke Schlechte Feldstärke Keine Verbindung
3 Reset-Taster	Drei Sekunden gedrückt halten um <b>alle</b> Daten im Gerät zu löschen!	
4 Device	Grün ein Orange ein Orange blinkend Rot ein	Spannungsversorgung über Netzteil oder Signalanlage Spannungsversorgung nur über USB (nur Konfiguration) Firmware-Update Hardware-Fehler
5 Eingänge	Grün ein Grün aus	Störmeldung von Signalanlage liegt an Keine Störung vorhanden
6 USB-Schnittstelle		Nur für Konfiguration
7 Mini-SIM-Karte		

#### Hinweis:

Drückt man den Reset-Taster für drei Sekunden, wird auch die werksseitige Standardvorlage im Modul gelöscht. Es ist dann erforderlich, diese Vorlage oder eine von Ihnen gespeicherte Datei zu laden.

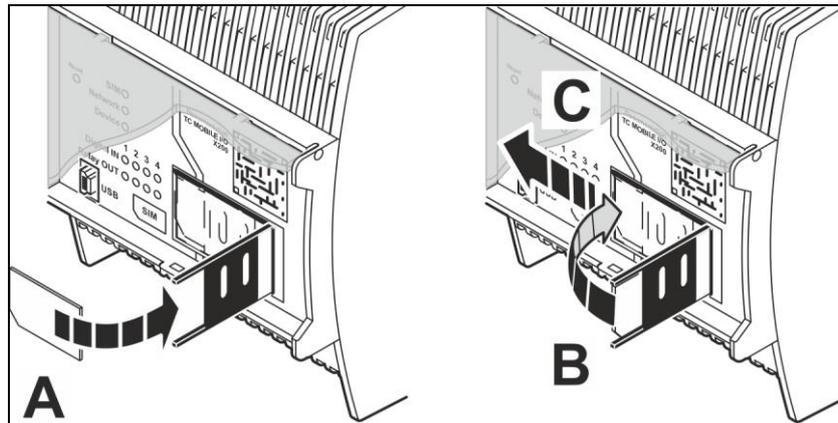
## 4.2 SIM-Karte einlegen

### **ACHTUNG:**

#### **Schalten Sie das Gerät erst spannungsfrei, bevor Sie die SIM-Karte wechseln!**

Achten Sie darauf, dass keine Verbindung zum PC über das USB-Kabel besteht, das Anschlusskabel mit keiner Signalanlage bzw. Netzteil verbunden und ggf. der interne Akku ausgesteckt ist.

- Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- Schieben Sie die Abdeckung für die SIM-Karte nach rechts und klappen Sie diese auf.
- Schieben Sie die SIM-Karte mit der Kontaktfläche nach unten in die Aufnahme. Beachten Sie dabei die Lage der abgeschrägten Ecke.
- Schließen Sie die Abdeckung für die SIM-Karte. Schieben Sie diese nach links.
- Schließen Sie den Gehäusedeckel.
- Schützen Sie die SIM-Karte mit einem mehrstelligen PIN-Code.



### 4.3 Beispielkonfigurationen für E-Mail-Versand

In diesen Beispielen sehen Sie die Konfiguration für die E-Mail-Provider GMX, Gmail und T-Online. Die E-Mail-Konfiguration nehmen Sie bitte mit einer Ihrer Absenderadressen des entsprechenden E-Mail-Providers vor. Die hier abgebildeten Adressen dienen lediglich als Beispiel. Die APN-Daten sind in diesen Beispielen nicht eingegeben, diese erfragen Sie bitte bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

Konfigurationsbeispiel für „GMX“

SIM-Konfiguration	E-Mail/App Konfiguration
 <b>Hinweis:</b> Sie benötigen die APN-Konfiguration, wenn Sie E-Mails versenden oder die Smartphone-App benutzen wollen.	
<b>APN-Konfiguration</b> 	
APN (Access Point Name):	<input type="text"/>
Authentifizierung:	Deaktiviert <input type="button" value="v"/>
Benutzername:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="text"/>
<b>E-Mail-Konfiguration</b>	
Absenderadresse: 	<input type="text" value="sms-modul@gmx.net"/>
Server: 	<input type="text" value="mail.gmx.net"/>
Verschlüsselung: 	SSL Verschlüsselung <input type="button" value="v"/>
Port: 	<input type="text" value="465"/>
Authentifizierung: 	Aktiviert <input type="button" value="v"/>
Benutzername:	<input type="text" value="sms-modul@gmx.net"/>
Passwort:	<input type="text" value="....."/>
 <b>Hinweis:</b> Der Name des Geräts wird automatisch in die Betreffzeile der E-Mails eingefügt.	

## Konfigurationsbeispiel für „Gmail“

SIM-Konfiguration		E-Mail/App Konfiguration	
 <b>Hinweis:</b> Sie benötigen die APN-Konfiguration, wenn Sie E-Mails versenden oder die Smartphone-App benutzen wollen.			
<b>APN-Konfiguration</b> 			
APN (Access Point Name):	<input type="text"/>		
Authentifizierung:	Deaktiviert 		
Benutzername:	<input type="text"/>		
Passwort:	<input type="password"/>		
<b>E-Mail-Konfiguration</b>			
Absenderadresse: 	<input type="text" value="sms-modul@gmail.com"/>		
Server: 	<input type="text" value="smtp.gmail.com"/>		
Verschlüsselung: 	SSL Verschlüsselung 		
Port: 	<input type="text" value="465"/>		
Authentifizierung: 	Aktiviert 		
Benutzername:	<input type="text" value="sms-modul@gmail.com"/>		
Passwort:	<input type="password" value="*****"/>		
 <b>Hinweis:</b> Der Name des Geräts wird automatisch in die Betreffzeile der E-Mails eingefügt.			

## Konfigurationsbeispiel für „T-Online“

SIM-Konfiguration		E-Mail/App Konfiguration	
 <b>Hinweis:</b> Sie benötigen die APN-Konfiguration, wenn Sie E-Mails versenden oder die Smartphone-App benutzen wollen.			
<b>APN-Konfiguration</b> 			
APN (Access Point Name):	<input type="text"/>		
Authentifizierung:	Deaktiviert 		
Benutzername:	<input type="text"/>		
Passwort:	<input type="password"/>		
<b>E-Mail-Konfiguration</b>			
Absenderadresse: 	<input type="text" value="sms-modul@t-online.de"/>		
Server: 	<input type="text" value="securesmtp.t-online.de"/>		
Verschlüsselung: 	SSL Verschlüsselung 		
Port: 	<input type="text" value="465"/>		
Authentifizierung: 	Aktiviert 		
Benutzername:	<input type="text" value="sms-modul@t-online.de"/>		
Passwort:	<input type="password" value="*****"/>		
 <b>Hinweis:</b> Der Name des Geräts wird automatisch in die Betreffzeile der E-Mails eingefügt.			

## 4.4 Notlauf-Akku

Im SMS-Modul befindet sich ein Notlauf-Akku, der das Modul nach Spannungsausfall noch für ca. 2 Minuten mit Spannung versorgt um eine SMS zu versenden. Nach dieser Zeit schaltet die eingebaute Elektronik den Akku automatisch ab, um Energie zu sparen und den Akku zu schonen.

### **Hinweis:**

Damit diese Funktion gewährleistet ist, muss der Akku voll aufgeladen sein. Dies wird erreicht, wenn das SMS-Modul für ca. 10 Stunden an einer Spannungsquelle (Signalanlage oder Netzteil) angeschlossen ist.

## 5. Betrieb an MPB / FG2

### 5.1 Inbetriebnahme

Das SMS-Modul mit aktiver Mobilfunkkarte wird in die entsprechende Buchse am Signalgeber, bzw. bei der Fußgängersignalanlage Typ FG2 am Steuergerät eingesteckt. Über diese Buchse erhält das SMS-Modul die Versorgungsspannung sowie die einzelnen Steuerbefehle.

Nach dem Einstecken bzw. Einschalten der Anlage blinken die Kontrollleuchten im Modulgehäuse und im Taster, der sich auf der Frontplatte befindet, für ca. 30 Sekunden (Anmeldung an SMS-Server). Das SMS-System sendet dann anschließend an den ausgewählten Empfänger eine Einschaltmeldung.

Anschließend blitzt die Kontrollleuchte alle 3 Sekunden (Betriebsanzeige) auf. Erfolgt eine Störausgabe (SMS wird gesendet), leuchtet die Kontrollleuchte für 5 Sekunden auf.

#### **Hinweis:**

Der Signalgeber mit der SMS-Ansteuerung muss unbedingt als **Ampel 1** programmiert werden (MPB 4400), bei den Ampelsystemen MPB 3200 und MPB 3400 als **Ampel S**. Nur dann können Meldungen der kompletten Ampelanlage übertragen werden.

Wird das SMS-Modul fälschlicherweise nicht an Ampel 1 bzw. Ampel S betrieben, so werden nur die jeweiligen Störungen der Ampel ausgewertet, an der das SMS-Modul eingesteckt wurde.

## 6. Ausgabe von Störmeldungen

### 6.1 Akkuwarnung

Sinkt die Akkuspannung während des Betriebs unter etwa 11,1 V (bzw. 11,5 V bei FG2) angezeigter Spannung im Display, so gibt das SMS-Modul an die eingetragenen Empfänger die Störmeldung „**Akkuwarnung**“ aus. Schaltet die Anlage wegen zu geringer Akkuspannung ab, wird „**Sammelstörung**“ vom SMS-Modul gesendet.

#### **Hinweis:**

Wird nach einer zuvor gesendeten Akkuwarnung anstatt einer Sammelstörung eine Übertragungsstörung gemeldet, so kann dies folgende Ursachen haben:

- An einer der Ampeln: Akkus zu schwach, erforderliche Reichweite im Funkbetrieb nicht mehr möglich.
- An Ampel 2 (Ampel E bei MPB 3200 / MPB 3400) im Funkbetrieb bzw. Ampel 2, 3 ... im Kabelbetrieb und FG2: Akkus leer, Steuerung hat Signalausgänge wegen Unterspannung abgeschaltet.

### 6.2 Rotlampenstörung

Erfolgt während des Betriebs eine Abschaltung wegen eines Rotlampendefektes, sendet das SMS-Modul an die eingetragenen Empfänger „**Rotlampenstörung**“.

### 6.3 Übertragungsfehler

Erfolgt während des Betriebs eine Abschaltung wegen Störung der Datenübertragung (Funkstrecke / Kabelverbindung), sendet das SMS-Modul „**Übertragungsfehler**“ an die eingetragenen Empfänger.

#### **Hinweis:**

Steht die Datenübertragung wieder und die Anlage läuft länger als 10 Minuten stabil, wird automatisch den eingetragenen Empfänger per SMS mitgeteilt, dass die Übertragung wieder OK ist.

### 6.4 Not-Aus betätigt

Wird an der Signalanlage Typ FG2 „Not-Aus“ im Steuergerät betätigt, so erhalten die eingetragenen Empfänger die SMS-Meldung „**Not-Aus betätigt**“.

## 6.5 Sammelstörung

Treten während des Betriebs andere Fehler auf (z. B. Gelb- oder Grün-Status) sendet das SMS-Modul an die eingetragenen Empfänger die Störmeldung „**Sammelstörung**“.

## 6.6 Akku leer (Nur MPB)

Wird unter dem Menüpunkt „**Kontakte**“ zusätzlich ein Häkchen bei „**AI1**“ gesetzt, so erhalten alle eingetragenen Empfänger bei einer Spannung von ca. 10,2V die Meldung „**Akku leer**“.

### **Hinweis:**

Die genannten Störtexte beziehen sich auf die Standardvorlage.

Da die Anlage je nach Störung noch versucht, wieder automatisch zu starten, werden Störmeldungen erst verschickt, wenn der einmalige Autostart erfolglos war.

## 7. SMS-Modul deaktivieren

### 7.1 MPB 3200, 3400 und 4400

Mit dem Taster in der Fronplatte kann das SMS-Modul zum Service (z. B. Akkuwechsel) bzw. zu Testzwecken (z. B. Test der Rotlampenüberwachung) deaktiviert werden. Dabei stehen folgende Varianten zur Auswahl:

- Mit dem Taster auf der Frontplatte kann das SMS-Modul zwischen „**Aktiv**“ und „**Inaktiv**“ umgeschaltet. werden.  
Der Status wird dann über die LED im Taster und im Modulgehäuse angezeigt.
- Durch einmaliges Drücken des Tasters wird das SMS-Modul deaktiviert (LED an).  
Nach 15 Minuten wird das SMS-Modul wieder automatisch aktiviert.  
Wird das SMS-Modul **innerhalb dieser 15 Minuten** von der Ampel getrennt, bleibt es so lange deaktiviert, bis es wieder angeschlossen wird.

#### Hinweis:

Ist das SMS-Modul deaktiviert, werden keine Meldungen ausgewertet und verschickt.

### 7.2 FG2

Bei der Signalanlage Typ FG2 wird das SMS-Modul nicht deaktiviert, sondern die Ausgabe der SMS-Befehle aus der Steuerung vorübergehend abgeschaltet. Über „**Menü**“ auf der Tastatur gelangen Sie in das „**Service Menü**“ in welchem Sie den Punkt „**SMS-Ausgang**“ anwählen. Hier besteht die Möglichkeit, die SMS-Ausgabe für 15 oder 60 Minuten zu deaktivieren. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie dazu im Handbuch der Signalanlage Typ FG2.

### 7.3 LED-Anzeigen

LED dauerhaft „ <b>AUS</b> “	-	Das Modul ist spannungslos bzw. der interne Akku ist leer.
LED dauerhaft „ <b>AN</b> “	-	Das Modul wurde deaktiviert, Störungen werden nicht ausgewertet bzw. versendet.
LED „ <b>blitzt</b> “ alle 3 Sekunden	-	Das Modul ist aktiviert, Störungen werden ausgewertet und versendet.
LED „ <b>leuchtet</b> “ für 5 Sekunden	-	Das Modul hat eine Störung erkannt und an den SMS-Server weitergeleitet.
LED „ <b>blinkt</b> “ für 30 Sekunden	-	Diese Zeit benötigt das SMS-Modul ungefähr um sich in das Mobilfunknetz einzuwählen. Wann das Modul tatsächlich eingewählt ist, entnehmen Sie bitte den Anzeigeelementen auf dem Modem (siehe 4.1)

#### Hinweis:

Diese Zustände werden über die LED im Modulgehäuse sowie in der Frontplatte (im Taster) der Signalanlagen MPB 3200, 3400 und 4400 angezeigt.

## 8. Anhang

### 8.1 Technische Daten

Betriebsspannung: 10-15V/DC  
Stromaufnahme: ca. 80 mA  
Notlauf Akku: ca. 2 Minuten bei vollem Akku  
Vier getrennte Störkanäle

### 8.2 Unterstützte Mobilfunknetze

Dualband GSM-Modem für D- und E-Netz

### 8.3 Gehäusemaße

Breite: 200 mm  
Tiefe: 250 mm  
Höhe: 250 mm (inkl. Antenne)  
Gewicht: ca. 4 kg

### 8.4 Zubehör

Artikel	Bestell-Nr.
USB-Kabel zur Programmierung	MP4196U
Adapterkabel für zum Anschluss an das Steuergerät FG2	FÜE560



**Peter Berghaus GmbH**

Herrenhöhe 6 · 51515 Kürten  
Telefon +49 (0)2207 9677-0  
berghaus-verkehrstechnik.de